

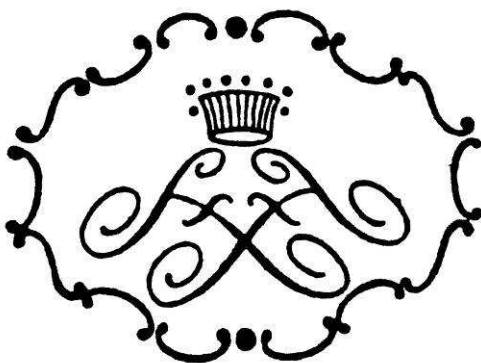


REIFENSTEINER VERBAND
Verein ehemaliger Reifensteiner e.V.
Gegründet 1897

Wirtschaftliche Frauenschule in der Pfalz Frankenthal



Die Maidennadel der Schule:



Die Zeichen der Maidennäse sind dem Wappen des Frankenthaler Porzellans entnommen. Zwei „F“ mit dem verschlungenen Namenszug des Kurfürsten von der Pfalz Karl Theodors „CT“.

Die Schule war dem Reifensteiner Verband angeschlossen.
Verband pfälzischer Vereine für Fraueninteressen

Wirtschaftliche Frauenschule Frankenthal in der Pfalz 1910-1920

Die Schule lag linksrheinisch in der Rheinpfalz in der Nähe von Ludwigshafen und war in einem einstöckigen, lang gestreckten, im holländischen Stil erbauten Barockbau mit

Mansarden untergebracht. 1756 ließ der Kurfürst von der Pfalz Karl Theodor das Gebäude als neue Schaffnerei errichten. An die Rückseite des Gebäudes schloss sich ein von alten Kastanien beschatteter Hof an. Die linke Seite des Hofes war von Nebengebäuden abgegrenzt, in denen Lehrräume und Stallungen untergebracht waren. Vom Hof führte eine Treppe in den tiefer gelegenen großen Obst – und Gemüsegarten. Die frühere Nutzung als Rentamt bestimmte die Anlage des Hofes. Da die Renten oder Zinsen meist in Naturalienleistungen bestanden, existierten tiefe Keller mit Tonnengewölbe. Die Nebengebäude fungierten als Fruchtlager. In der Nähe waren die Zehntscheunen angesiedelt. Zur Sicherung der Güter waren vor den Fenstern starke Eisengitter angebracht.

Eröffnet wurde die Schule im Januar 1910 mit 10 Schülerinnen. in den folgenden Jahren erfuhr sie eine starke Ausweitung.

Das Ende des Krieges brachte mit der Absperrung der Schule vom rechtsrheinischen Gebiet vollständig neue Verhältnisse.

Obwohl zahlreiche Anmeldungen vorgelegen hatten, kam 1919 nur ein kleiner Lehrgang mit 8 Hausbeamtinnen zustande. Hoffnungen auf bessere Zeiten trugen. Es war nicht besser geworden seit den furchtbaren Herbsttagen von 1918. Auch häuften sich die finanziellen Schwierigkeiten.

1920 wurde die Schule geschlossen.

Am 23. September 1943 wurde das ehemalige Schulgebäude während eines Bombenangriffes auf Frankenthal zerstört.

Heute befindet sich an dieser Stelle ein Parkplatz.

Beitrag vgl. Wörner-Heil, Frauenschulen auf dem Lande - Reifensteiner Verband 1897-1997, Seite 177f.

Für das Internet zusammengefasst von Waltraud Lücke.

Die Veröffentlichung von Beiträgen und Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verbandes gestattet.

Ina Farwick, 1. Vorsitzende des Reifensteiner Verbandes e.V., E-Mail: Reifensteiner-Verband@htp-tel.de